

die Einführung des neuen Steuerungsmodells (Output-Steuerung) mehr Eigenverantwortlichkeit und den Eltern größere Wahlfreiheit.

3. Die Europäisierung und Globalisierung der Wirtschaft erhöhen deren spezifische Erwartungen an die Qualität des Schulsystems. Damit korrespondierend lässt sich etwa anhand der Einführung von Bildungsstandards beobachten, dass die Schulerziehung immer mehr an die Qualifikationserfordernisse der Wirtschaft ausgerichtet wird. Diese einseitige Ökonomisierung der Schulerziehung dürfte sich jedoch nur schwer mit den Vorstellungen des traditionellen Bildungsverständnisses vereinbaren lassen.

**Auf diese drei Trends bezogen beabsichtigt das Symposium die Ermittlung des Potentials und der Grenzen für**

- die Vermarktung der Bildung als eine Dienstleistung.
- die Übertragbarkeit des Marktmodells auf die Steuerung des Schulsystems im Allgemeinen und der Organisation der Einzelschulen im Besonderen.
- den diskriminierungsfreien Zugang zur Bildung.
- die Ausrichtung der Schulerziehung an die Erwartungen der Wirtschaft.

**Wir erwarten interessante Einblicke, anregende Gespräche und freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

## | Anmeldung

Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bis zum **27.01.2010**.

Das Anmeldeformular finden Sie unter:

[www.Institut-lfBB.de](http://www.Institut-lfBB.de)

[www.hannover.de/europa](http://www.hannover.de/europa)

## | Veranstaltungshinweis

Für Beköstigung (Kaffeepausen, Mittagessen, Tagungsgetränke) und Tagungsmaterialien wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 45,- Euro erbeten.

## | Veranstalter

**lfBB**

Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V.

Institut für Bildungsforschung und Bildungsrecht e.V.

Breite Str. 2 (Aegi Haus), 30159 Hannover

Telefon: 0511/260 918-21

Telefax: 0511/260 918-20

E-Mail: [Info@Institut-lfBB.de](mailto:Info@Institut-lfBB.de)

Hannover

Der Oberbürgermeister

Büro Oberbürgermeister

[Grundsatzangelegenheiten]

Büro für internationale Angelegenheiten

Rathaus | Trammplatz 2

30159 Hannover



**EUROPARATHAUS  
HANNOVER**

## Symposium

**Bildung und Ökonomie in Europa**

–

**Schulen im Spannungsfeld  
von Staat und Markt**

**5. Februar 2010  
Neues Rathaus Hannover**

**lfBB**  
Institut für Bildungsforschung  
und Bildungsrecht e.V.

Hannover

## Am 5. Februar 2010 steht das Rathaus einmal mehr im Zeichen Europas

Bildung ist Voraussetzung für eine umfassende Teilhabe des Einzelnen in der modernen Wissensgesellschaft und zugleich Grundlage für den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt. In diesem Zusammenhang stellt das Verhältnis zwischen Schulerziehung und Ökonomie ein vielschichtiges Phänomen dar. Auf internationaler und europäischer Ebene sind nachfolgende Entwicklungen unübersehbar, deren Auswirkungen im Verlauf des Symposiums diskutiert werden sollen.

1. Das internationale Abkommen für Dienstleistungen der Welthandelsorganisation (GATS) fördert die Etablierung europäischer und globaler Märkte für Bildungsdienstleistungen. Neben Freien Schulen in der Rechtsform des Idealvereins entstehen neue wirtschaftsnahe Schultypen in den für gemeinnützige Kapitalgesellschaften vorgesehenen Rechtsformen. Dieser Trend trifft auf eine seit Jahren wachsende Hinwendung der Eltern zum Angebot der Schulen in freier Trägerschaft. In dieser Lage wird die Herstellung sozialer Gerechtigkeit im Schulsystem im Hinblick auf die Sicherstellung des gleichen Zugangs zur Bildung unabhängig von der Herkunft prekär.

2. Elemente der Marktregulierung werden auf die Steuerung des Schulsystems übertragen. Internationale Leistungsvergleichsuntersuchungen und die sich hauptsächlich auf Benchmarks stützende europäische Bildungspolitik im Rahmen der Lissabon-Strategie der Europäischen Union haben einen Qualitätswettbewerb unter den Schulsystemen der Mitgliedstaaten ausgelöst. In der Folge des daraus resultierenden innerstaatlichen Reformdrucks gewähren die Länder ihren Schulen durch

## Programm

Vormittagsprogramm | 10.00 – 13.15 Uhr

### Einführung

**Stephan Weil** Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

**Ingo Krampen** Vorsitzender des Kuratoriums des IfBB

### I. Bildung als Dienstleistung

#### „Europäisierung der Bildungsmärkte“

**Prof. Dr. Reinhold Sackmann**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

#### „Die Bedeutung der Schulbildung im Rahmen der Lissabon-Strategie der Europäischen Union“

**Lies Feron**

EFFE - European Forum For Freedom in Education, Bochum/Brüssel

#### „Das Internationale Dienstleistungsabkommen der Welthandelsorganisation (GATS) und seine Auswirkungen auf das deutsche Bildungssystem“

**Prof. Dr. Wolfram Cremer**

Ruhr-Universität Bochum

**Dr. Thomas Langer**

Wissenschaftlicher Leiter des IfBB

### II. Nachfrageorientierte Steuerung des Schulsystems

#### „Aus anderen Ländern Europas lernen. Das Beispiel der Niederlanden“

**Dr. Bob van de Ven**

Niederländisches Forum für Schulmanagement, Poeldijk (Holland)

#### „Das Bürgerschaftsmodell Berlin“

**Martin Hoyer**

Paritätischer Wohlfahrtsverband

### Moderation:

**Prof. Dr. Hans-Peter Füssel** Humboldt-Universität Berlin,

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

**Mittagspause: 13.15 – 14.30 Uhr**

Gemeinsames Essen im Restaurant „Der Gartensaal“ im Rathaus

Nachmittagsprogramm: | 14.30 – 17.30 Uhr

### III. Wirtschaftliche Erwartungen an die Schulerziehung und das Verständnis der Pädagogik

#### „Zum Bildungsverständnis der Pädagogik und den Qualifikationserfordernissen der Ökonomie – inkongruente Perspektiven?“

**Prof. Dr. Heiner Barz**

Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

### IV. Podium

#### „Schulische Organisationsformen zwischen Tradition und Innovation“

**Michael Büchler**

Präsident des Verbandes Deutscher Privatschulen

**Marlis Drevermann**

Kultur- und Schuldezernentin der Landeshauptstadt Hannover

**Martin Hoyer**

Paritätischer Wohlfahrtsverband

**Dr. Anja Nußbaum**

Geschäftsführerin Weltverband Deutscher Auslandsschulen

**Dr. Lukas Schreiber**

Arbeitskreis Katholischer Schulen in freier Trägerschaft, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Freier Schulen

**Dr. Bob van de Ven**

Niederländisches Forum für Schulmanagement

### Moderation:

**Ingo Krampen** Vorsitzender des Kuratoriums des IfBB

### Schlusswort

**Dr. Thomas Langer** Wissenschaftlicher Leiter des IfBB